# d. Stadt Hackheim Amiliaies Oegan

Gricheint: Dienitage und Freitage (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Oreisbach Ribrsbeim Telefon 69. Weichäftwielte in Dochheim: Malienheimernr. 25, Telefon 57.

Mingeigen: toften die G-gespaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts fo Big, Reflamen die G-gespaltene Colonelzeile 30 Pig. Bezugspr. monatl. 90 Bi. u. 10 Bi. Bringerl Postighedfonto 168 67 Frantfurt a. M.

Ammer 62

lesbaden)

6, 5347.

amenrade

ifdinen,

Auswahl.

g gestattet.

15 Willey

enfelditrage

n 5075.

3entner

auch Klein o

i Rufgabe

bezafilen.

reibarbeite

Dienstag, den 4. Auguft 1925.

Jahrgang 1925

# Neues vom Tage.

Gine Barifer Melbung, wonach ber Borfipende ber Bertiner Gratentrollfommiffion, General Bald, guruftreten wolle, wird Mich bestritten, Man erffart, bas General Bald nur auf bem Grichriebenen Biege, b. b. auf Grund eines eingereichten Be-100 feine Entfallung uchmen tonne. Walch habe biober einen tortigen Schritt nicht unternommen,

Der Erfte Lord ber Abmiralität hat wahrend einer Rede bas Schiffsbauprogramm ertlart, baft die englische Regierung A bereit fet, in Belprochungen über Die internationale Ab-Ung einzutreten, wenn bies mit ben Intereffen beil englifchen Periume in Gintlaug frante.

Der englische Juurnminister bat die enstische Zeitung biamba" die auf weiteres verboten, angeblich wegen eines in Butte erschienenen gotteslafterlichen Artifels.

Bie verlantet, ftimmt ber Standpuntt Belgiens in ber Ent-Mnungonote weitgebend mit bem englifden überein. In Eng-bird bie haltung Belgiens als willfommene Unterftuhung kleinere Affinakt

Aus Tanger wird gemelbet, baf Brimo be Rivera gwei Bollmächtigte Abb el Strims empfangen und ihnen bie gemein-ben frangofisch-sponischen Friedenobedingungen überreicht bat.

#### Die Wirtschaftslage am Ahein.

Bie bas Landesarbeitsamt ber Rheinproving mitteilt. Mint ber Arbeitemarft ber Rheinproving bon augen be-Stint der Arbeitsmarkt der Rheinproding den augen der im Bergleich zu der allgemeinen Wirtschaftslage intmer nicht besonders ungünstig. Mitte Juli warden in der dindreding 43 000 unterfinite Bollerwerdslose gezählt, der Jahl much man aber die ivegen Fristoliauf ausdiedenen ausgesteuerten Erwerdslosen hinzurennnen. In und Juni wurden 11 000 Bollerwerdslose mit 19 000 thörigen wegen Erschöpfung ibres Unterftühungsaufpruches ber Erwerbelosenfursorge entsernt. Dit Anfang August en weitere 10 000 Erwerbelofe mit 16 000 Angehörigen Mommen. So fchreitet die Berschlechterung des Arbeits-

Der rheinische Arbeitsmarft wird, wenn die Entwicklung der bisherigen Bahn weitergeht, sich dem englischen dismarft angleichen. Dier wie dort geht die Depression Bergban aus. Die Arbeitsmarklage im theinisch-westben Steinkohlenbergbau bat fich weiterhin wefentlich verchtert. Am 31. Juli kommen rund 3000 Bergarbeiter zur Tassung. Ju ber Zeit vom 20. dis 25. Juli wurden wegen Symangels 95 000 Feierschichten eingelegt. Durch den Parbeiteraussiand im Soargebiet ist der Arbeitsnachweisstet Triex, aus dem zahlreiche Arbeiter in den Saarbergban fen, fehr in Mitleibenfchaft gezogen.

Rach bem Bergban wird der Arbeitsmarkt der eisen-fienden und eisenverarbeitenden Industrie von der Krifis Ligendem Maße in Misseidenschaft gezogen. Für den Monat Wilt sind zahlreiche Entsassungen angekündigt. Allein der Alge Arbeitsmarft ber Automobilinduftrie bilbet eine Ausme. Wegen ber verhaltnismäßig geringen Bahl ber in unichland unterfügten Erwerbelojen ift bas Ausland geneigt, Dirticaftlichen Schwierigkeiten in Deutschland gu unterben und die Rlagen über die Rrifis für übertrieben gu in. In bem einseitig industrialisierten England mit einer dimmerten Landwirtschaft wird überseben, daß in Deutsch-bie Landwirtschaft für ben Arbeitsmarft eine wichtige tibe bilbet. Bei ben Schwanfungen bes Arbeitsmarties din Schwerindustriellen Ruhrbegirt hat es fich gezeigt, daß Bechselbegiehungen gwischen bem landwirtschaftlichen und animent. Die Konjunkur im Hochbau erschlafte weiter, anniment. Die Konjunkur im Hochbau erschlafte weiter, beite der Tiefbau einen schnelleren Küdgang des Be-aligungsgrades bisber noch verhindert hat.

#### Belgien für Berfragerevifion.

Dentichland tann Henberungen forbern,

Großes Anfieben haben in Paris verschiedene Berliner bungen erregt, nach denen die belgische Regierung in ihrem moranbum zu der deutschen Antivortnote bas Recht Deutsch-Bertragsabanberungen berbeizuführen, auerfannt habe-belgische Regierung siebt fich angesichts ber Aufregung, die eines Zeils ber frangofischen Deffentlichkeit aus Diefem Inbemachtigt bat, zu einer Rechtsertigung veranlaßt, in ber beißt, diese beutsche Meldungen seien nit größtem Borbebalt приневшен.

Dan tonne inbeffen nicht umbin festguftellen, bag man Gland nicht für alle Ewigfeit verwehren fann, eine Biblerung bes Bertrages entsprechent Artifel 19 bes Bollerabpattes ju beantragen, benn es liege auf ber Sand, bag beutiche Deffentlichfeit auf Die Möglichfeit von Bertrageaberungen bei einem Eintritt Deutschlands in ben Bollerhinweisen wird. Es ift beachtenswert, daß ber vor-Bribe umtliche Bericht ber belgischen Telegraphenagentur formelles Dementi daritellt.

#### Strefemann und die Optanten.

Die ichwere Schuld Polens.

Reichsaußenminifter Dr. Strefemann bat zu ber gewalt-famen Mustreibung ber beutichen Optanten aus Bolen einem Preffevertreter eine Unterredung gewährt, in der er u. a. betonte:

"Babrend beutscherfeite feit Jahren ber Standpunft bertreien worben ift, bag bie beiberfeitigen Opfanten zwar bas Recht, nicht aber bie Bflicht haben, ihren Wohnfip in ben Staat gu verlegen, für ben fie optiert haben, ift polnifcherfeits geltend gemacht worben, bag bie Optanien gur Abwanderung perpflichtet find.

Rach bem Biener Abtommen bom 30. Muguft 1924, bas in Dentichland und Bolen Gefet geworben ift, ift ber Opiant jur Abwanderung nur bann berpflichtet, wenn er bon ber Regierung die Aufforberung baju erhalten hat. Die polnifche Regierung hat nun bereits Anfang Diefes Jahres bon ihrem Recht Gebrauch gemacht. Daraufhin hat fich felbfiverftanblich auch bie bentiche Regierung gu bem gleichen Schritt entichliegen müffen. Berhandlungen find ergebnistos verlaufen.

ich fann nur auf bas Rachdrudlichfte betonen, fo ichlog ber Minifter, bag die beutiche Regierung alles getan bat, um in ber Opiantenfrage zu einer ben Grundfaben eines friedlichen Bufammenlebens gwifden ben Boltern entsprechenben Lofung gu fommen. Benn trobbem bie Welt bas traurige Schaufpiel mittelalterlicher Austreibung Taufenber von Beim und Berb erleben muß, fo liegt die Schuld baran mahrbaftig nicht bei uns."

Das Glüchtlingelager in Schneibemuhl.

Der prenfifche Minifter bes Innern, Severing, bat bas für bie aus Bolen ausgewiesenen Optanten bestimmte Lager in Schneibenfuhl befucht und fich barüber nach feiner Rudfebr folgendermaßen ausgelaffen:

Wenn es nach mir allein gegangen ware, batte man bas Lager in Schneidemubl nur als Durchgangefiation benuben Durfen. Aber Die Cache geht ja nicht nur Breugen, fondern auch bas Reich an. Dein Plan mar, Die Ausgewiesenen fo fchnell als möglich über bie verschiedenen Regierungsbegirte

Wir waren ja vorbereitet. Wir haben eigens ben beutichen Generalfonini in Bofen, ber abgebaut werben follte, bort beloffen und er bat feit Februar an biefer Frage gearbeitet. Ich werbe feben, ob ein zweites Lager ichleunigft etwa in Boffen nötig ift. Die Schwierigfeit ber Berteilung fiber bie berichiebenen Regierungsbezirte liegt hauptfächlich barin, bag gu biele Stellen Breugens und bes Reiche fich berftandigen muffen,

Sachlich toar es burchaus richtig, bag bas Reichsarbeits-minifterium in Schneidemubl eine Arbeitsvermittlungsftelle errichtete. Die Leute follen fogleich borthin reifen, wo fie Arbeit fanden. Aber ba bie Arbeitsgelegenheiten nicht fo gunftig ein-liefen, gab es Stauungen in Schneibemubl. Aber wir bleiben bemubt, fein Dauerlager ju errichten. Ratürlich muffen wir Die Ausweisungen erwidern. Es handelt fich um 5-8000 Leute, Die wir entfernen muffen. Bir werben Beute, Die 25 und 30 Jahre in Deutschland waren und beutsch geworben find, berudfichtigen. Aber im großen und gangen muß ich birfe Aftion konfequent burchführen. All bas ift Wahnfinn; ich wollte ihn bis zum lehten Augenblid vermeiben.

#### Richtlinien der Sozialdemofratie.

Die Tattit in ben Barlamenten.

Im ehemaligen Herrenhaus in Berlin fand ein Parteitag ber Berliner Begirtsorganifation ber G.B.D. ftatt. Die Debatte über ben Beschaftsbericht befaste fich im wefentlichen mit ber Zaftif ber fogialbemokratischen Fraftionen in ben Parlamenten. Segenüber ben Darlegungen eines Delegierten, ber eine radifalere Haltung gegenüber ben Steuer- und Zollfragen serberte, wurde bie Taltif ber Reichötagöfraktion von ben Abgeordneten Chunrb Bernftein, Crispien, Bohm Schuch und bon bem Landtagsabgeordneten Ruttner verteidigt.

Sie führten im wesentlichen aus, daß die Lattit der Bartei nicht die der Romunnisten sein tonne. Die Bartei tonne die Jolls und Stenergesetze nur mit dem Mittel sachlicher Oppos fition im Rahmen ber Weichaftvordnung bes Barlamente befampfen und fie habe mit diefer Zattit einen biel großeren Erfolg erzielt, ale fie ju erreichen in ber Lage gewesen ware, wenn fie Obitruftion getrieben batte. Unter ben gur Annahme gelangten Untragen ift eine Entichliefjung bes Begirtevorftanbes gugunften bes chinefifchen Broletariats bemerkenswert fotbie ein Antrag, ber ftartere Berudfichtigung ber Lanbagitation

Bon Juteresse war serner die Annahme eines Antrags, ber ben Parteivorstand auffordert, babin zu wirken, bag bie beamteten Genoffen bei offiziellen Reben folche Worte mablen, die feinen Zweifel an ber Bugeborigfeit der Betreffenben gur G.P.D. auffommen liefen. In ber Begrundung Diefer Fordernung wiefen die Antragfteller auf die Rede des Oberprafibenten Roofe bin, Die Diefer beim Scheiben Sinbenburgs aus Sannober gebalten batte.

#### Schulden und Sicherheitsfrage.

Während ber Barifer Berichterftatter ber "Gundah Times" nach icharfer Kritit ber Angriffe Caillang in der "Ere Nonvelle" auf bas britische Schabamt ben für de nächsten Tage angefündigten Befuch Caillaug' und Briands in London fur wenig wahrscheinlich halt, glaubt der diplomatische Korrespondent des "Obserber" auf Grund von Informationen aus französischen Quellen, daß beide Minister noch vor Mitte des Monats August nach London kommen werben, wobei er barauf binweift, daß sich bie Erörterung Kriegsschuldenfrage mit ber Sicherheitsfrage bereits mehrfach gefreugt batte. Er fcbreibt

Gines ber Brobleme, die Briand mit Chamberlain erörtern muß, ift bas bes Eintritts Deutschlands in ben Bolterbund. Wenn Deutschland die Borbedingungen feiner Hufnahme in den Böllerbund schon im nächsten Monat, darunter die der Durchsührung der interalliierten Abrüstungssorderungen, nicht rechtzeitig ersüllt, so könnte zweierlei geschehen, entweder Deutschlands Ausnahme in den Böllerbund "im Prinzip" mit der Bestimmung, daß sie erst wirksom wird, boald die fraglidjen Bedingungen erfüllt find, ober ber Entwurf bes Gicherbeitspaftes im Pringip auch mit ber Bestimmung, bag er erft in Birfung tritt, wenn Deutschland in ben Bolferbund eingetreten ift.

Der Berichterstatter weist schlieslich auf die nach seiner Ansicht darin bestehende Berwicklung der Lage bin, daß Deutsch-land sich nicht endgültig flar machte, ob es dem Bolkerbund nur beitreten wird im Falle der Erfüllung seiner Bedingungen,

Die in Baris auf Biberftand ftiefen.

#### Politische Tagesschau.

+ Bur Ablojung öffentlicher Unleihen wird halbamilich aus Berlin folgendes gemeldet: Die zur Durchführung des Gesches über die Ablöjung öffentlicher Anleiben ersorderlichen Aussührungsbestimmungen werden zurzeit ausgearbeitet. Sie werden nach Zustimmung des Reichfrast doranssichtlich im Laufe des Monats August veröffentlicht werben. In den Aussuhrungsbestimmungen wird das Ber-sahren sur den Umtausch der Wartanleihen in die Anleihe-ablösungsschuld sowie für die Beantragung und Zuerkennung der den Anleihealsbesidern zusiehenden Aussösungsrechte und ber bedürftigen Unleibenlibefipern guftebenden Borgugerente geregelt werben. Bis jur Beröffentlichung biefer Musführungsbeftimmungen find Antrage ber Anleibeglaubiger awedlos.

- Beitere Ermäßigung ber Umfahfteuer. Rach einer Dieldung der Berliner "Montagspost" haben die christlichen Gewerlschaften an die Zentrumsfraktion des Reichs ein Schreiden gerichtet, in dem sie die kommende Zollbelastung sur die arbeitende Bewölferung nur dann sur erträglich halten, wenn die Bedensmittel kinstig von der Unisahiener befreit werden. Die Reichstegierung, der das Schreiden übermittelt worden ist, soll dem genannten Blatt zusolge die Absildt haben, eine alloemeine Ermähigung der Umsguttener Elbficht baben, eine allgemeine Ermäßigung der Umjauteuer von 1% auf 1% Prozent zum 1. Oftober und eine folde auf 1 Projent jum 1. Januar 1926 vorzuschlagen. Die fofortige Erledigung ber Steuervorlage balt bas Blatt wegen ber notig gewordenen Beratungen über Die Frage ber Umfahftener für

+\* Für die Räumung Rolns. Der "Manchefter Guarbian" weift in einem Leitarifel auf bie Leiben bin, die bie jeht beendete 2% jabrige Rubrbejepung ber deutschen Bewolterung biefer Gebiete verurfachte und betont, daß im Schatten bes Rolner Doms noch immer britifche Boften mit aufgepflangten Ceitengewehr marichierten. Er tritt bafür ein, dan die bereits feit Monaten fallige Raumung ber Stolner Bone im Intereffe bes internationalen Ginbernehmens unberguglich burchgeführt werbe,

- Pagerleichterungen mit ber Tidjechei. Das Tichechoflowalifche Breffeburo übernimmt gur Frage ber Aufbebung bes Sichivermerligwanges zwifchen ber Tichechoflowafei und Deutschland eine Information ber "Brager Abendzeitung", bie bejagt, die Licchoflowafei habe icon fruber ibrer Bereitwilligfeit jur Aufbebung bes Sichtbermerlezwanges gegen-über Deutschland Ausbrud gegeben. Man tonne erwarten, bag bie Baßichranten gegen Deutschland balb fallen werben, jeboch feien entgegen anderen Melbungen noch feine Beprechungen über biele Frage abgehalten worben.

- Rene Tätigfeit ber Riffabhlen. Rady einer Melbung aus Tanga entfalten die Riffabhlen neue Tatigleit, Die Reugenppierung ihrer Streitfrafte bat fich bollzogen. Sie üben jest auf beibe Flanken der französischen Front einen Drud aus. In der Wegend bon Dueggan haben fie ben Boften bon Min bu Miffa eingenommen, besgleichen ben Berg Carfar im Binfel gwifden ben beiben Bonen fublich bon Dueggan. Dinter ben fraugofifchen Linien wurde in einer fur gang ficher gebaltenen Degend ein Militartrupp, ber fich von Gota el Arba in Richtung auf Res begab, von Riffenten angegriffen. In ber rangofischen Oftfront wird die Anwesenheit von Riffabylen binter ben, frangolifchen Linien gemelbet. Gine Rifgruppe erreichte tatfachlich bie Bahn zwifden Jes und Taga und gestorte bie Schienen. Die frangofischen Truppen leiben unter ter großen Bibe.

der Art, Auf Rlagebeants agen, Einzieh ungen, Borms 1, Steuerertlän flomationen, ret u. billi rt burch:

e Nemnin

eritraße 4.

\*\*\*\*\* chenjaran en-Tijch fbrett npaffend pri fen. Withell

3fd. 65 Pf8 ,, 65 ,, pen 60 " 3fd. 45 " Bld. 20 " of Bld. 75 " of Stild 28 " rbefen billig der Kunde 6

m a. m

s in Lelpzig nneines

Beichnungen tosmarf augleich ein ber letten n führenben eratur, abet ert in naher

anblung

#### Sehte Nachrichien.

Reine beutiden Geurra Habe. Dffigiere bei 206b el Rrim. Berlin, B. Tinguit. "Metit Bariben" machte Mitteilung von ber Antocfenbeit beutigger Generalftabs Offigiere bei Alib el Rrim und nannte bie Ramen Forfter und bon Zannenberg. Diefe Mitteilungen find abfolnt erfunden.

hindenburg und die Opianien.

Berlin, 3. August. Reichsprafibent bon Sinbenburg empfing beute ben Reichsminifter bes Auswärtigen Dr. Strefemann und ben Reicheinnenminifter Schiele gum Bortrag über bie Musweifung ber beutichen Optanten aus Bolen, bie Berforgung ber Ausgewiesenen und die im Bufammenhang biermit noch ju treffenden Magregela.

Gine Unferredu ; mit bem bormaligen Rronpringen.

London, 3. Mug.it. "Daily Expres" beröffentlicht eine Unterredung, Die Die Gonberberichterftatterin bes Blattes mit bem bornicigen beutschen Kronpringen hatte. England und Deutschland seien, fo führte ber Stronpring ans, naturliche und logische Militerte. Rufolge ber Berleumbung, bag Bentichland für den Rerieg verantwortlich fei, beständen zwar immer noch Bornrteile in England gegen Deutschland. Dieje gu beseitigen, werbe fein erftes Biel und fein Chrzeig fein. Er hoffe, bag fein fehtes Buch bagu beitragen werde, England und Deutschland wieder einer jufammen gu bringen. Der Kronpring ichloft: 3ch bin ftols barauf, ein Deutscher im beutigen Deutschland zu fein. Ich will alles tun, was ein gebilbeter, gewissenhafter und patriotischer Dentscher tun tann, um meinem ganbe gu belfen und ich werbe meine Gobne barauf porbereiten, ihrerfeite mit mir an ber Erreichung biefes Bieles mitguarbeiten.

r. Bom nördlichen Tounus, ben 2. Auguit. (Dbitausfichten). Bahrend am füdlichen Taunus und im Maingau bie Dbitbaume nur einen mittleren Behang zeigen, fieht ber norbliche Taunus einer reichen Ernte entgegen. Birnen freilich gibt es auch hier nicht. Dagegen, find bie Apfelbaume reich belaben und teilweife icon geichunt. Das Taunusobst zeichnet fich aus durch feine Festigkeit und Saltbarteit und liefert baber ein gutes Binterobft, fowie einen trefflichen Obstwein, ber fich auch in bas zweite Jahr balt. Leider ift burch bie Durre und Trodenheit ber legten Beit viel Obit gu Boben gefallen.

A Die Ernteaussichten in Beffen. Aus berichtebenen zandesteilen Deffen's laufen Berichte ein, bag fich bie Ernteaussichten in ben letten Tagen noch gebeffert haben. Der Stand bes Getreibes wird als gut, ber ber Sadfruchte ale maftig bezeichnet. Der allgemeine Ueberblid ergibt bereits bas Bild einer guten Mittelerme. Die heuernte bat einen guten erfien Schnitt gehabt; über ben gweiten Schnitt fann noch fein Urteil gefällt merben.

A Beffifcher Geftugelguchtertog in Darmftabt. Um 22. und 23. Auguft findet in Darmitabt in Berbindung mit ber Gartenbauausstellung ein heffischer Gefingelzuchtertog für

Beifen und Beifen-Raffan ftatt.

A Rraftpoft Darmftadt - Mobautal - Reuntridjen - Linden-Die Rraftpoftlinie Darmftabt-Binbenfels bat fich feitens bes Bublifume einer berortig regen Benutung gu erfreuen, bag bie Boftverwaltung in Bufunft au Countagen brei Wogen ju ben fahrplanniagigen Zeiten (ab Darmfradt Sauptbabnhof 7.50 Uhr, Ridfjahrt Linbenfels ab 5 Uhr abends) laufen laffen wird. Un Werftiagen lauft fiete ein großer Wagen,

A Arbeiterolympiabe und Gifenbahnvertehr. In ben Tagen ber Arbeiterolympiade war ber Eisenbalpnverkebr von und nach Frankfurt a. M. besonders ftark. Um 24. Juli liefen in Frankfurt 32 und am 26. Juli zwei Sonderzige ein. Der überwiegende Teil ber auswärtigen Gafte benutte Die fahrptaumößigen Buge, die verftartt gefabren wurden. Am 28. und 29. Juli murbe ein Teil der Festteilnehmer mit 33 Gondergulgen in ihre Beimat gurudgebracht.

Jugenbliche Ginbrecher. Bor bem Erweiterten Schöffengericht Frankfurt batten fich zwei blutjunge Burfchen zu verantiportien, bie fich in ber Gerberge tennen gelernt hatten unb dann auf centeinsame Raubzüge ausgegangen waren, Schmild. 1

fachen, Nahrraber, Ausüge und Wafcheftude wurden neben bem Gelb ihre Beute. Mit Einbrecherwerfzeugen verfeben, brachen fie in nicht gang givei Monaten neunmal ein. Der altere ber beiben Rompligen erhielt zwei Jahre ein Monat Gefängnis, und ber taum 18jahrige Dreber Beinrich Refter ein Jahr ein Monat Gefängnis.

A Selbstmorb eines Schülers. In Frantjurt bat fich ber lofahrige Sohn einer Geschäftsfrau in ber Sobenstaufenitrage, nachbem er feiner Mutter einen Abichiebsbrief geschrieben hatte, mit einer Bistole derart schwer verwundet, daß wenig hoffnung auf Erhaltung bes Lebens besteht. Wie es heißt, foll der Junge Unaunehmlichkeiten in der Schule gehabt

A Bom Raffeler Golog. Rach einer Mitteilung ber wreugischen Krongutverwaltung werben bie Raume Refibengpalais zu Raffel jest wieber mit ben feit bem Striege verschloffen gehaltenen Runftgegenständen ausgestattet und die Zimmer mit ihren Ausstattungsgegenständen ohne die Schutzbeginge gezeigt werben.

Triebtragenverfehr Julda-Salgidfirf. Heber bie Abficht der Reichsbahn, den geplanten Triebwagenverkehr von Fulda nur bis Salgfchlirf durchzuführen, herrscht große Berftimmung, da man annahm, dag der Triebwagewertehr auf ber gangen Strede Bulba-Biegen eingerichtet werden wurde, Mit ben guftandigen Stellen follen Berhandlungen eingeleitet werben, um ju erreichen, dag die Reichsbahn mehr Entgegenfommen zeigt

Bur Bermahlung bes Pringen Philipp bon Seffen. Dach ber Bermahlung ber Pringeffin Mafaldo mit bem Pringen Philipp von Deffen am 23. September wird bas junge Baar auch bas jum Beith bes Landgrafenhauses gehörige Schloft Abolphsed bei Fullda zeinveilig zum Aufenthalt wählen.

A Giffundertjahrfeier, In Geligenftabt beginnen bie Borbereitungen fur die Elifundertjahrfeier ber Rirche und bes Rlofters. Abgesehen bon ben firchlichen Feiern wird eine Freilichtaufführung und eine Beleuchtung von Main und Rirde stattfinden.

Gin Millionenerbe toblich berungludt. Gin junger Schwebe, namens Bert Berterfen, ber fich bei bem Rinobefiber Stoder in Dieburg in Obbut befindet, verungludte bei einer Untofahrt, die er mit einem Chauffeur unternahm, todlich, insem er deim Andrall des Autos gegen einen kritometerstein herausflog und das Genis brach. Der Chauffeur erlitt nur geringe Berletjungen. Beterfen, der 17 Jahre alt ift, batte erft fürglich die Mitteilung erhalten, daß er durch ben Tod feines Baters Millionenerbe geworben fei.

A Bur Forderung bes Wohnungebaues. Das beffifche Finangministerium erlägt eine Berfügung betr. ben Wohnungsbau. Danach ift auf Antrag bed Steuerpflichtigen beim Finangamt die ftaatliche Grendsteuer für Wohnungeneubauten für die Rechnungsjahre 1924, 1925 und 1926 niederzuschlagen bezw. gu erloffen. Dasfelbe gilt bei gentischten Gebanben fur benjenigen Teil, ber zu Wohnzweden dient. Auch bei Umbauten tritt die gleiche Bergunftigung unter ber Borausfehung ein, bag ber Steuerivert burch ben Umbau minbeftens um 10 000 Mart rrhöht wird.

🛆 Mutter und Tochter wegen Rindesmord verhaftet. In Edymaben heim a. b. Gely murben auf Beranlaffung ber Staatsanwaltichaft Maing Mutter und Tochter eines Birtes verhaftet. Die Tochter batte ein Rind geboren, bas ihre Mutter getotet und beseitigt baben foll.

## Die Reichsbant.

Berliner Blanberei.

Son Dr. Al. D. Bille.

Alle ber Berliner Boltsmund vor etlichen Jahrgehnten ber Krenzum Jagerfricht und der Oberwallftraße den Ramen "bie "erchguitige Ede" beilegte, fonnte noch niemand etwas davon ahnen, daß diese Ede eines Tages sebem Berliner, ja, jebem Deutschen feineswegs gleichgultig fein, das gid vielmehr die Ausmertsamteit, bas Jutereffe, die Boffnung und die Erwartung allgemein dorthin richten wurde. Denn dort fieht, in den Jahren 1869 bis 1876 von Sisig erbaut, die Bemiche Reichobant, die unferes schwergepruften Baterlandes Rapitalfraft verforpert und aus beren Schofe bie Rentenbant bervorgegangen ift.

Bie ber Wronftabler gemeinbin, fo ift auch ber Berling giemlich unwiffend in Betreff feiner eigenften Beichichte, " fein fogenannier Lotalpatriotismus ichlieft nicht aus, er in der Regel ein recht schwacher Rotalbistoriter ift. Weshall beißt bie Jagerfrage, in der Brogbanten, Ronfettiones ichafte, Bugmacherlaben fich aneinander reiben, — wesbalbeift biefe Aber bes lebbafteften Berliner Bertebrs — aus gerechnet! - Jagerstrage? Run, bergilbte Chronifen melbe uns, daß fich einft an ber Stelle ber Breutifchen Bant, an ber fpater die Reichsbant wurde, ein furfürftlich braude burgifches Jagbichlögtein befand. Es ift freilich nicht pan leicht, fich die Autos von heute hinwegundenten und die Ro fahrer, die Botenjungen und die fleinen Didinetten, und fi vorzusiellen, ein mittelalterlicher Lurfürft fame entlang ? ritten, Mitter und Anappen im Gefolge, vielleicht einen Jalle auf ber linfen Sand. Der Tieroarten, ber damale bis bortet reichte, ins Berg bes beutigen Berlin, war bas Biel, bagum noch bevoltert von Dirichen, Bilbichtveinen, Guchfen, ein & giebiges Jagbrebier, an bem ein Rurfürft feine Frende babet

Die Reichsbant war ihrer Bollenbung nabe, als 16 Rronpring Friedrich Bilbelm - ber fpatere Raifer Fried rich - fie befichtigte. Er mar ein überaus empfinblicher Berund die Legende bat fein Bilb, im Guten wie im Bofe willfürlich verfalicht. Der bamalige Reichebantprafibent fubli den Eronpringen umber, die breite Marmortreppe hinds burch Bimmer und Gale, und bes Rronpringen Diene wurd bon Schwelle ju Schwelle bufterer. "Erzelleng", wandte fich ichlieglich an ben Reichsbantprafibenten Bermann Dechend: "Erzelleng, Gie wohnen beffer als ich!" Und fpublein Wort umbr. Bu feiner Entschuldigung batte ber Prafiber bon Dechend einwenden fonnen, daß er ber gludliche Ball von vierzehn Rinbern, fieben Gobnen und fieben Tochen war, und bag aus diejem Grunde feine Dienstwohnung Ausmage einer Arche Roah angenommen hatte

Die Reichsbant bat die Conderbeit, bag "Feuer", bas the ausbricht, feets "Großfeuer" ift. Es ift vorgefommen, be der Reichsbantprafibent versehentlich ein Attenftud auf be Anopf der eleftrischen Rlingel jur Fenerwehr legte. Ein pos Minuten danad war die gefamte Berliner Generwehr all gerudt, Menfchenmaffen fammelten fich an und ins Rimme bes ahnungslofen Brafibenten trat ein Feuerwehroffigier miber Frage: "Bo brennt es, Erzelleng?" Der Brand war 2" lofcht, nachdem bas Alftenftud ben Plat gewechfelt batte.

Die Borganger bes herrn Dr. Schacht burfen, ein jebt für fich, als beste Topen deutschen Beamtentums angeselb werden: flug, selbstlos, arbeitsstroh und hingegeben an bei Interesse des Staates, — der doch seine Diener so tärgligentlohnte. Als Dermann von Dechend am 30. April 180 farb, trat ber bamalige Bigeprafibent Dr. Roch an feit Stelle, ibm baburch verschwagert, bag ein Cobn Dechente eine Tochter Rochs geheiratet batte.

Dr. Dabenftein fam von ber Geehandlung, Die Die maritime Titulatur durch die Jahrhunderte durchgeschleppt 💐 Und Savenftein ftarb in ben Gielen. Bir leben fo fcm fo heftig, bag wir taum noch die Dutje finden, Salt gu macht an der Bahre eines Bleufchen, der es verdient hatte, nie allsogleich vergesten zu werden. Ift etwas Tragischeres der bar als der deutsche Reichsbaufpräsident, der, wie Dr. Have ftein, in der Racht, bei aufopferungsvoller, germurbender Arbeit bom Tode ereilt wird? In der Racht, der Racht bei Berliner Dielen, Bars und Tangflubs, entfant dem Mann be Feber aus ber Sand.

Beiten, wie jene, in benen ber Brafibent Dr. Savenfto ftarb, batte bie Reichsbant nie gevor erlebt, und hoffentlid werben ihre Raume niemals bergleichen wieberfeben. W waren die Tage der abermitigften Inflation, in benen be Gelbicheine langft nicht mehr in Riften und Rorben, fonbets mit Fuhrtverten transportiert werben mußten, als fich jebes Morgen ber ber Reichsbant eine Wagenburg aus Automobiles Pferdegespannen und Transportradern ftaute, als die Treppel und Gange gu ben Raffen von den Boten ber Banten und M großen Sandelshäufer bejett maren, Die auf Die Musgal immer neuer Bapbergelomengen warteten, Die toglich ein Bapierlast von Bentnergewicht und mehr bavonschleppten, un bas, was man in jenen Monaten in Deutschland Gelb naunth mit größtmöglicher Beichlennigung in ben Berfebr ju pump Es bauerte niemals lange, ba ftromten bie Scheine, beren et faft täglich neue gab, wieber jur Reichebant jurud, weil fe ingwijden wertlos geworden waren, weil mittlerweile aus behimberttaufenden Millionen, weil ans ben Millionen nad

Angen Wochen Willia te Reichobruderen als t Rgt, macen überall in 2 mi ber Berftellung bon burde ber Bebarf, mit Edeine bergeftellt wert bifinlichem Buchdrud Brite ber Bettel, weil bi bette. Denn bas lich an ben fogen. Reichsb Siber nur in ber Mitri divinindelab hole dauch, und ein Millia als ein Bogen fauber ge Belt eine Inflatio Deutschland in der groei 191. Was würden wol gragt haben, wenn ma Inftitut, die Infarmati Anerichütterlichteit bes mit bem Aufdrud "B muem Betrag als Ren mijdadigung von 187

Beute, ba diefes ! hoftsgeschichte überto Die eines wüften Tro Sturm überftanden bo Die in ihrer Gefamthe dlieglich wieder gur

Gleben 1716 Ochlocht bei \$ 1809 Die Tituler aber die Frangofen u dunny Lewald in Dre W Schlof Friedrichs Chriftiteller Bauf D. Brutiden bejeben Wo

Hu|run

Eine Reihe bor Gemeindeverwaltung bon ben nen geprag B verlangen und Müngen find gepräg de Raufers vorzub othour ber Abrun Unfitte war bejonder Mittelbentichland br Bjennigrechnung Revolentichiand, we Publifum tonne ft ttausgeben von P Munchener gefagt ha bei einer Bierpreise Borben mare. Dent en Pfennig zu ach daher mohl bereditig thin bringen, wo cami hat.

# Betterberio Rod; unbeftanbig,

# Rudgang b freifen ber Brauin Wangewirtschaft i Betiftifchen Biffern Deutschland ben Rioglich gewesen, d aberno su erreide Bier faum 50 Br Berbrauchsjahr ber brung brei Behntel bent entiprechen not alge, daß weber b procen merben to Berfte anbertveitig a bie Radyfrage no ernahrungslage un

r, August. fint ju Scheiben Sahres einer Mitte Die. eine tropifche Sigi hicht mehr erinne Biebige Niederic bieber aufatmen ber legte Com em römischen Ro Rachte und fürge graft ber Conn adırentius (10. 4 dh's in ben erft ter lange weiß. tändiges Wetter bleibt bas Wette broucht ber Wir anguit nicht for um Augustin (2 wind and bem ble Storche jest Ein michtiger I "St Barthol Sariholomä, me ted', wer apfel dutreffend, bent mehr verfrüht t anjungs Ottobe

Alrbeit adelt.

Bon S. Conribs = Mahler.

(Rachbrud verboten.) 76. Fortfebung. "Gie wird fich felbft nicht weniger gequalt haben, enn einem Menfchen, ber fo etwas ausfinnen fann, unn boch nicht wohl jummte fein." "Rich, bu bift viel ju gut, Effinor. Mit Seing

bift bu nicht fo glimpflich umgegangen, ale bu ibn für ichlecht bielteft."

Effinors Sand fiabl fich in bie Being Linbecte. 3bre Augen faben innig ju ibm auf.

Das war gang etwas anderes, Fredb. Mein Berg bat biel zu sehr für ihn, so daß ich mich gegen mich selber wehren mußte. Ich fonnie gar nicht bart genung sein, um nicht schwach zu werden. Also überlasfen wir Gitta ihrem Gewiffen.

Run gut, hoffentlich fest ihr bas orbentlich Aber ich glaube, bag es min reichlich Teegeit ift. Dro. Stemberg wird sich wundern, wo wir bleiben. Und ich babe Durst und Hunger. Heinz, ich labe dich hiermit eigenmächtig zum Tee ein. Elfinor hat dir sehr nichts mehr zu verbieten, und Mrs. Stemberg freut lich, wenn du kommst, sie hat dich ins herz geschiossen." Darf icht" fragte heinz, Elsinor zulächelnd. Die briickte versichten seine Hand.

"Du hörst es ja von Fredb - ich babe bir nichts niehr ju verbieten."

Mber erft muß ich Satir bolen." 290 bali bu ibn benn gelaffen?" fragte Freb. Briben am Barfior." Greb fab ibn ichelmifc an.

Boll ich ibn bolent 3br beibe finbet ben Beg poch wohl obne mich?" Rachbem bu und auf den rechten Weg gebracht baft, wird es wohl geben." icherste Being.

Freb fprang lachenb babon. Being und Glinor gingen allein weiter. Aber fie famen nicht früher ins Saus jurud, als Frebb, tropbem Diefer ben vierfachen Beg batte gurudlegen muffen.

Mrs. Stemberg emartete bie Beichwifter voll

ich fürchiete ichon, es fet Ihnen etwas jugeftogen, Dig Gilinor. Geit gestern bin ich fo in Angit," fagte fle aufaimenb. Gilinor teilte ber alten Dame ihre Berlobung mit

und bat fie, biefe gebeimguhalten, bis ber Bater tam.

heins Linbed tam nun iaglich nach Lemtow. Jebe freie Minute brachte er in Ellinors Gefellichaft ju. Es mar eine munberherrliche Beit fur bas junge Baar. Gin eigener, fuger Reis lag in ihrem Bertebr. Bor ben Leuten mußten fie ben formeilen Zon festhalten, aber fobalb fie einige Minuten allein maren, gaben fie fich felig bem Bauber ihrer Liebe bin. And Frebbs Gegenwart binberte fle nicht an bem traulichen Du.

Sang feltfam gefiatiete fich ibr Berfebr in Gitias Gegenwart. Diefe tam noch immer regelmäßig gu ben Tennispartien. Ge murbe befonbere Gllinor febr ichmer, mit Being fo ju vertebren, bat Gitta nichte mertte. Frebe Augen funfelten bann bor Munvillen. Zuweilen fonnte er es fich nicht verfagen, Gitta burch allerfel Fragen in Berlegenbeit ju bringen.

Being Linded batte fein Berhalten gegen Gitta in foiner Beife geanbert, Er blieb boffich, aber ftreng formell ibr gegenüber. Auch jeht noch fucte Gitta ibn gmweilen gu einer gemeinfamen Beimfebr gu bewegen. Aber er wich ihr ftete une.

Schon in ben erften Muguftingen traf Grit von Loffow in Lemfow ein.

Greb und Gilinor batten ben Termin feiner Unfunft abfichtlich gebeimgebalten, bamit bie Loffower fich nicht jur Begrüffung einfanden. Rach ber langen Erennung wollten fie ihren Bater erft einmal für fich affein baben. Gelbft Being Linbed batte Ellinor gebeien, erft bonn ju tommen, wenn fie ibm Rachricht ichidte.

Run war Frit Loffoir in bem feftlich gefchmud. ten Lemtoro angefommen. Das Bieberfeben gwijchen Bater und Rinbern mar

ein febr bewegies. Das Glud, jeine Rinber miebel jubaben, ftrabite bem Bater nur fo aus ben Angen. Es waren Ginnben reinften Gludes, ble Grit von Roffom fest beichert murben. Bebes Medden in feinet Umgebung erinnerte ibn an vergangene Tage.

Gllinor und Freb führten ibn überall umber, und Gllinor erftattete ibm Bericht über alles. Er briidte ihren Arm feft an ficb. -

Saft alles gut gemacht, fleiner Rompagnon. bin ftols auf bich, meine Ellinor. Du hast beine Aufgabe glangenb gelöst," sagte ber Bater, als fle von ihrem Runbgang gurudtamen.
"Bift bu gufrieben, lieber Bater?"

3a, mein Rind. Und nun folift bu auch einen besonberen Bunich frei haben." Gie umfaste ben Bater und fab ihn mit feucht

ichimmernben Augen an. "Den balte ich fcon bereit, Bater."

Er lächelfe. "Ei, bas icheint ja elwas gang Befonberes fu

Ja, Bater. Aber ebe ich ben Bunich aussprech muß ich bir einige groke Dummbelten berichten, wir gemacht haben, Fredy und ich. Ohne bie ift es nämlich nicht abgegangen."

Writ bon Loffow ladite. "Co, fo - Dummbeiten habt ibr gemacht? 2016

Gilinor atmete tief auf. Mijo erftens: ich babe ein Bferb geritten, bas ich nicht immer meiftern fonnte. Das Pferb ift mit mit burchaegangen — und — Baron Linbed mußte es et ichieften — weil es beibe Fesseln gebrochen bat, als es Brit Loffen fubr erbleichend empor und umfagif feine Tochter.

"tind bu, Effinor - bu bift mitgefturgit" Richt ichlimm, Bater - aber - wenn Baron Linded nicht gewesen ware, fo batteft bu beine Gille nor nicht wiebergefeben," (Fortfebung folgt.)

Binigen Bochen Milliarben geworben waren. Langft hatte Beichsbruderet als Erzeugungestätte bes Papiergelbes ver-1021, waren überall in Deutschland gablloje private Drudereien und ber Derftellung von Papiergelb beauftragt. Immer großer nurbe ber Bebarf, mit immer größerer Gile mußten die neuen Scheine bergestellt werden; schlieflich ging man zu gang ge-bobnlichem Buchdrud über und bedrudte nur noch die eine Leite ber Bettel, weil bie Wefahr ber Falfchung immer geringer Dutbe. Denn bas lichtschene Gewerbe lobnte nicht mehr. miten melN duf ben jogen. Reichsbantnoten ftanben fchlieglich Biffern, Die aber nur in ber Aftronomie verwendet worben waren; aber be schwindelnd hohe Bahl war nicht mehr als Schall und Mauch, und ein Milliardenschein wurde balb geringer geachtet 815 ein Bogen fauber gebrudten Briefpapiers. Rie guvor hatte be Welt eine Inflation von ben Ausmagen gesehen, wie fie entlang & Deutschland in der zweiten Gulfte des Jahres 1923 durchgemacht einen Falle at. Bas wurden wohl die herren von Dechend und Dr. Roch Biel, bagume gingt haben, wenn man ihnen zu Ledzeiten bertindet hatte, ihr Inftitut, die Intarnation der Solidität und der wirtichaftlichen chien, ein et Unititut, die Infarnation der Soliditat und der wirtichaftlichen Greube habet Unerschutterlichkeit des Deutschen Reiches, werde bereinft Roten die dem Aufdrud "Fünf Milliarden Mark" ausgeben, mit abe, als bei betrag als Nedutoert, der die ganze französische Kriegs-Staifer Fried intidabigung von 1871 überfteigt"

Beute, ba biefes bunfelfte Rapitel in Deutschlands Birt-Seute, da dieses dunteine Raubtet in Lettinger Zeit schriegeschichte überwunden ist, erinnert man sich jener Zeit die Reichsbank, die auch diesen Bturm überstanden hat, sieht heute vor gang neuen Aufgaden, die in ihrer Gesamtheit das Zentralkredit Institut des Reiches hie in ihrer Gesamtheit das Zentralkredit Institut des Reiches hie in ihrer Gesamtheit das Zentralkredit Institut des Reiches blieftich wieder gur reinen Gelbnotenbant werden laffen

ollen.

der Berling

e dichte, 11

ht aus, N

ift. Westo

— locaba

n Bant, an

lich branden

h nicht gan

tten, unb fid

ndlicher Berli

ie im Bojek

äfident führ

reppe hinaid

Miene wurd

" Und fprod

ber Brafiben

udliche Batt

ben Töchter twobnung be

efommen, bot

iftiid auf bo

gie. Ein past

enerwehr and

ins Zimme

broffigier mil

felt hatte.

fen, ein jebi

ms ange ebe

geben an be

er so tärglich. April 1886 toch an seins ohn Dechend

ing, bie biek geschleppt bal ben so schnell

alt zu mache

e Dr. Haven germürbendes der Racht der

ent Mann M

r. Davenfreit

no hoffenfish

berfeben. @

rben, fonders

als fich jedes

Mutomobiles

s die Treppel

anten und bet

die Muggabe

dlephien, ul

Gelb nannte.

at In brintber

eine, beren et

urid, weil fe

twelle aus ben

dillionen nas

ber mieber

ben Augen.

te Frit von

ben in feiner

umber, und

agnon. 39 1 beine Auf-18 sie von

auch einen

mit feucht-

onberes qu

ausspreche

tichten, bie

racht? gifo

ten, bas ich

tugte es er

bat, als es

ind umfabie

enn Baron

beine Elfifolgt.)

age.

täglich eint

ebrs — au

### Lokales.

Gebentiafel für ben 5. Anguit.

1716 Schlacht bei Befermarbein - 1772 Erfte Teilung Bolent - 1809 Die Tiroler siegen am Stillfer Joch und bei Brigen aber die Frangosen und Babern - 1880 + Die Schriftliellerin Januar Lewald in Dresben (\* 1811) - 1901 + Kalferin Friedrich 14 Schlof Friedrichshof bei Cronberg (\* 1840) - 1905 + Der Shriftfteller Paul v. Schonthan in Wien (\* 1853) - 1015 Die beutichen befeben Barfchau.

Mufrundung ber Preife nach chen.

Eine Reihe von benischen Landesregierungen bat ihre Gemeindeverwaltungen in sehr baftimmtem Ton angewiesen, bon ben neu geprogten Pfennigen einen entfprechenben Teil A berlangen und in den Rleinverkehr zu bringen. Diese Mingen find geprägt worden, um bei ber Bilbung ber Breife abrundungen" nach oben zu berhuten und einer Schabigung des Raufers vorzubengen. Bur Gubbentichland trifft biefes bewurf ber Abrundung ber Breife noch oben nicht gu; Diefe Unsittet war besonders in Norddeutschland zum Teil aber auch in Mitteldeutschland start verdreitet. Dort ist es immer nach der Psennigrechnung gegangen, und das ist mit der Erund kemesen, das dort manche Lebensmittel billiger waren, wie in Appelen, das dort manche Lebensmittel billiger waren, wie in durdbeutschland, wo die Geschäftswelt ftels behauptete, he Sublifum fonne sich an die Pfennigrechnung und an bas erausgeben von Pfennigen nicht gewöhnen. Was wohl die Bunchener gefagt baben wurden, wenn ihnen Die Dag Dofbrau bei einer Bierpreiserhöhung ber Breis auch noch abgerundet borden mare. Beute bat man in Deutschland allen Anlag, an en Pfennig zu achten, und die oben erwähnte Berfügung ift baber wohl berechtigt. Mag man daber auch in Nordbeutschland ettig bringen, was man im Guben niemals anbers ge-

# Betterbericht. Borausjage für Mittwoch: Immer Hoch unbeftanbig, Regenfalle.

# Rudgang bes Alfoholberbranchs in Deutschland. Mus Breifen ber Brauinduftrie wird geschrieben: Trop Wegfall ber Swangswirtschaft ift es nach ben jett vorliegenben, amflichen latiftischen Biffern über ben Berbranch alfoholartiger Getrante in Deutschland ben Betrieben ber Getrante-Industrie nicht möglich gewejen, ben Absah ber Borfriegszeit auch nur an-Bernd gu erreichen. Go beträgt 3. B. bie Erzeugung von Bier taum 50 Prozent ber früheren Menge. Im hochsten Berbrauchsjahr ber Borfriegszeit fam auf ben Ropf ber Bevol-erung brei Behntel Biter Bier, beute faum ein Gechftel Bier; bem entiprechen noch nicht einmal 20 Gramm Gerite. Dieraus bag weber von einer Bunahme bes Alfoholve admord's Deutschland noch bon einer Lebensmittelvergenbung gebrochen werden tann, jumal, abgesehen von bem geringen Gersteverbrauch an sich, die aus der Landwirtschaft ansallende Serfte anderweitig langit nicht mehr verwandt werben fann, Die Rachfrage nach Graupen und Malgfaffee feit ber befferen Endhrungslage unjeres Bolles febr jurudgegangen ift

r. August. Der Juli, dieser zweite Sommermonat, feht zu Scheiden und der August tritt im Laufe des wandelnden Jahres die Herrichaft an. Der Juli hat uns in kiner Mitte die ganze Kraft des Sommers gezeigt und tine tropische Sitze jühlen lassen, beren wir uns seit Jahren nicht mehr grinnern. Doch proen fein Erde zu brochte ge nicht mehr erinnern. Doch gegen sein Ende zu brachte er tigiebige Niederschläge und fühle Lüfte, die uns erleichtert wieder ausaimen ließen. Der August mit seinen 31 Tagen it ber legte Commermonat und führt feinen Ramen von bem römischen Raifer Auguftus. Er bringt bereits langere Rächte und fürzere Tage, an benen man merti, daß die Kraft ber Sonne im Abnehmen begriffen ist. Bon St. Laurentius (10. Aug.) sagt 3. B. der Boltsmund: Laurenzi, luchs Mämst! Bauernregeln für diesen Monat lauten: oll's in den ersten Augustwochen heiß, so bleibt der Win-ter lange weiß. — Rordwinde im August bringen be-kandiges Wetter. — Wenn's im August start tauen tut, bleibt das Wetter gut. — Wenn recht die Goldtafer laufen, braucht der Wirt den Wein nicht zu taufen. — Was der August nicht tocht, läßt der September ungebraten. Um Augustin (28.) sieh'n Wetter hin. — Weht Augustsind aus dem Nord, hält das Wetter bauernd an; sieh'n die Störche jest schon fort, rückt der Winter bald heran. Ein michtiger Tag sier die Retterkunde im Monot August Ein wichtiger Tag für die Wetterkunde im Monat August ist "St Bartholomäus", Apostel (24.) Kon ihm sagt man: Bartholomä, wer Korn hat, der säe, wer Hafer hat, der tech, wer Apfel hat, der brech! Diese Regel ist nicht ganz datressend, denn Kornsäen im August ist verfrüht, noch mehr verfrüht wäre das Pstüden der Apsel, da man daran ansange Ottober den sonlen soll. anjangs Ottober benten foll.

Inserieren bringt Gewinn!

Areistags-Sikung.

vom 29. Juli 1925 (Fortiegung und Schluf.)

2000

Mus ber Berjammlung nimmt junachft Kreistagsabgeordneter Krauf Biebrich namens ber burgerlichen Arbeitsgemeinschaft das Wort zum Kreishaushalt. Der Haushalt jet von 495 000 auf 890 000 Mart gestiegen, also um fast 400 000 Mart gewachsen. Diese Erhöhung werde zum Teil bestimmt durch die Beamtenbesoldung, aber jum größten Teil ist fie hervorgerufen durch die Erweiterung ber jogis alen Aufgaben. Bezüglich ber Raff. Beimftatte wünscht Die Arbeitsgemeinichaft, bag ber Poften auf 1000 Mart herabgejeut wirb.

Rreistagsabg. Großer-Biebrich beipricht die Stellung-nahme der sozialdemokratischen Fraktion zu einzelnen Positionen des Haushalts. Die Etatssumme betrage 80 Prozent mehr als voriges Jahr, was in der Hauptsache durch die erhöhte Wohlfahrispflege bedingt fei, wenn auch Die Beamtengehalter einen wejentlichen Teil ausmachen (18 Prozent ber Gefamtausgaben). An ben Ausgaben für Förderung der Landwirtichaft wolle er nicht matten, jonbern nur wünschen, daß fie fo nugbringend angewandt werden, wie fie gesordert find. Das Bertehrswesen wünscht er ben Preisverhaltniffen entiprechend geforbert. Uber Die gute Entwidelung Des Rindererholungsbeims fpricht Redner feine Freude aus, wünscht jedoch, bag bie Besuchszeit für Angehörige in zufriedenstellender Weise geregeit und bestreistagsabg, Bach Dogheim (Romm, Fratt.) ist erfreut,

daß endlich bie Gluchtlinienplane burchgeführt werben follen, wozu en, vorübergebende Silfe eingestellt werden solle. Bezüglich des Betrages für die Winzerschule erbebt er erneut den Antrag, daß der Betrag in 2 Raten gezahlt werde und die versügbaren 5000 Mart dem Kinderheim

sugute fommen. Kreistagsabg, E. Merten-Erbenheim tritt für volle Bewilligung bes Betrages für Die Bingerichule und Die Rebenftation ein. Es feien wieber etwa 60 Morgen Beinberge reblausverseucht. In allernachiter Zeit folle baber ber gange Weinbau retonstruiert werben, was ungeheuere Mittel erfordere.

Rachdem Landrat Schlitt verfichert bat, bag er fich bie verichtebenen Anregungen nach Möglichteit zu eigen machen werde, wird der Saushaltsplan in feiner Gejamtheit in Einnahme und Ausgabe mit 890000 Mart genehmigt. Der Saushaltsplan für das Kinderheim Riedernhaufen wird, nachbem nochmals eine Aussprache über Ginführung von Bejuchsftunden erfolgt ift. in Einnahme und Musgabe mit 30 000 Mart genehmigt. Antauf eines neben bem Rinderheim gelegenen Grundftudo.

Rreisverwaltungsbericht 1924. Der ausführliche Bericht ift ben Kreistagsabgeordneten gedrudt jugegangen. Der Kreistag nimmt benjefben beattelos jur Kenntnis.

Erlag einer vorläufigen Abgabenordnung über bie Erhes bung von Borausleiftungen für die Wege-Unterhaltung. Annahme einer Kreisanleibe von 1,5 Millionen Mt. bei

bem Deutschen Sparfaffene und Wiro-Berband. Sierzu ift folgende Begründung gegeben: Der Deutsche Sparkasien und Giro-Verband bemüht sich feit langem, eine auswärtige Anleihe aufzunehmen. Diese Anleihe foll ben bem Spartaffen- und Giro Berband angeglieberten Sparinstituten zugute tommen. Da heute weite Kreife ber Bevölferung auch im Landfreise Wiesbaden ein großes Rreditbedürinis haben, jo ericheint es prattijd, bag ber Kreistag pringipiell feine Genehmigung erteilt, im Inter-effe bes Landfreifes Biesbaden fich an biefer Austandsanleihe ju beteiligen.

Der Kreisausschuß ichlägt baber bem Kreistag vor: "Der Kreistag ermächtigt ben Kreisausschuß, bei bem Deutschen Spartaffen- und Giro Berband im Intereffe bes Rreifes und ber Kreisbewohner eine Unleihe bis jum Betrag von 1,5 Millionen Mart aufzunehmen." Rachdem Landrat Schlitt ben Antrag nochmals erlau-

tert hat, wobei er bemertt, daß die Zinsenfrage noch nicht getfärt ift, daß man jedoch hoffe, einen tragbaren Zinsfuß ju erreichen, wird ber Aufnahme ber Anleibe gugeftimmt.

hierauf entipinnt fich noch eine längere Debatte über bie Mittellung, daß die Stadt Wiesbaden fich verpflichtet bat, bem Landtreis nach ber Ausgemeindung ber Orte soo ooo Mart in jahre lichen Raten von je 100 000 Mart gu gablen. Da biefer Biebrich, Schierftein und Dot Bunft nicht auf ber Tagesordnung fteht, fo tann barüber ein Beichluft beute nicht gefaßt werden, bies foll einer ipateren Sigung vorbehalten bleiben.

Amtlice Befauntmachungen der Stadt Sochheim.

Rach Beichluß ber ftabtifchen Rorpericaften ift bie Dedgebühr für ein Schwein ab 1. Juli bo. 3ro. auf 8 Mart festgesetzt, Die Umbedgebühr bleibt wie bisher 1 Beibe Gebühren find auf Anforderung an Die Stadt-

taffe gu entrichten. Sochheim a. M., ben 1. August 1925. Der Magistrat: Arzbacher,

Betr: Reinigung ber Schorniteine, Mm Donnerstag, ben 6. Muguit be, 3re, wird mit bem Reinigen ber Schornsteine begonnen. Sochheim a. M., ben 3. August 1925. Die Bolizeiverwaltung: Argbacher.

Bei ber Firma Anton Bernhart G. m. b. D. in Maing, Barbaroffa-Ring 5, tann jebes Quantum Raichinen-Bo-belfpahne ju Seig- und Streuzweden geeignet, toftenlos

abgeholt werben. Sochheim a. M., ben 3. August 1925. Der Bürgermeister: Argbacher.

Offentliche Dahnung. Die bis jum 15. Juli 1925 fallig gewesene Grundver-mögenssteuer und Sauszinssteuer, Gewerbesteuer fur bas erfte Bierteljahr bes Rechnungsjahres 1925, fowie bie

Sundesteuer für bas erfte Salbjahr 1925, ift joweit fie noch im Rudftanbe und nicht gestundet ift, nebft bem Bernoch im Rudnunde und Ainst gen die unterzeichnete Kasse zugszuschlage, binnen 8 Tagen an die unterzeichnete Kasse einzugahlen. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Rudstände im Wege der Zwangsbeltreibung eingezogen.

Eine Zustellung von Mahnzetteln findet nicht ftatt. Hochheim a. M., den 3. August 1925. Die Stadtkasse: Muth.

#### Sport-Nachrichten.

Ergebniffe aus Gubbenifchland, Blirttemberg Baben:

SC Stutigart Shonig Ludwigshafen (Camstag) 1:0; Schwaben Unt-Bin. heilbronn (Camstag) 0:1; Schwaben Uim gegen Brübl St. Gallen 1:3; Karlsruher F.B.—Phonix Narisrube 1:1.

Rheinbegirf:

SpB. Darmftabt 98-Stullgarter Riders 5:1.

Mheinheffen-Boar:

Coar 05 Caarbriiden-TGB. Mannheim Balbhof (Camptag) 0:1 (abg.); Boruffia Reunfirchen - Robleng 1900 3:0 (abg.); FB. Caarbruden-Red Boys Differdingen Bugemburg 1:3; Maing 05-36. Belbetia Frantfurr 3:0.

#### Belibentichlanb:

Ginbtefpiel: Banne-Effen 1:3; Stabtefpiel Samborn gegen Oberhaufen 3:2; In Banne: Schwarz-Weiß Chen-Foll Frunt-jurt 3:2; Breugen 07/200. Bochum fomb. Damburger SB. 1:4; BB. Alteneffen-BfB. Bielefeld 3:2; Buer 07-Biftoria Redlinghaufen 6:0; Schaffe 04-Union Beifenfirchen 2:2; Turu Tuffelborf-Altona 98 1:0; Turn Duffelborj-Duisburger OpB 3: 96. Duffelbori-Effen 10 1:0; Forting Duffelbori-BB. 04 Duffeldorf 1:2; Duisburg 08- Camburger &8 3:3; Rafenport Mulbeim-Fen Grantfurt 2:4; Samborn 07-Meibericher 2pB 4:5; Oberhaufen Styrum - Memannia Dortmund 3:3; Meiberich 00-BB. Beef 1:0: Meibericher EB .- Gelfenfirden 07 4:1; Rheydter SpB.-Altona 93 0:2; SC. München Glabbach gegen Duffelborf 10 5:4; BR Oftrabrud 06 - Urminia Bielefel 0:5.

Der Mainmeifter im Weften.

Fop's. Frantfurt gegen Rafenfport-Dutheim 4:2. Der Buftballmeifter in Berlin.

1. 36. Murnberg gegen Tennis Boruffia 2:2.

#### Stragenfernfahrt gurid-Berlin.

Das Ergebnis.

Die Internationale Stragenfernfahrt über eine Strede bon 1040 Rilometern von Burich nach Berlin um ben Garbat Botal, vergnstaltet vom Bund Deutscher Rabfahrer, bat am Bonntag im Grunewald-Stadion ihr Ende erreicht. Die Refultate tonnten erft am fpaten Abend befannigegeben werben, ba mehrere Beoteste eingegangen woren. Unter den Amateuren war Erster: Peter Rosen-Köln mit 36:36:50 Stunden. Dann folgten Max Kohl Berlin, Emil Müller Frankfurt, Blattmann - Burich, Marinetto - Italien, Reitberger - Munchen, Mettels-Rheinbalen, Quandt-Leipzig, Dumm-Röln, Andreas Reitberger-Schweinfurth, Biggarelli-Mailand, Wiffad und Glöfemann aus hannober, Raczmeier-Frankfurt ufw. Unter ben Berufssahrern belegte ben erften Plan ber Italiener Frederico Gab mit 96:40:25 Grunben. Ihm folgten Förenberg-Berlin, Remela-Schweinsurth, Korl Rohl-Berlin, Olivere-Italien, Berlin, Mangrey-Berlin, Wichael Berlin, Richard Dujo, Berlin, Tonnani Italien, Sivecce-Italien, Ofenbuich-Dannover, Unpei-Schweiz, Dermann Fifcher-Roln, Frin Gifcher-Roln ufm.

#### Mittelrheinifches Rreisturnfeft. 25 000 Turner in Giegen.

Die Stadt Gießen ficht feit Camstag in buntem Schmud. faft alle Saufer und Gebaube, insbefonbere in ben Strafen, turch die ber Geftzug ging, haben reichen Flaggen- und Gute-landenschmud angelegt. Gelt Freitag tamen bie auswärtigen Eurner und Gafte. Sonderzug auf Conderzug rollte ein. Ueber 20 000 Festreilnehmer find Conntag fruh eingetroffen. 4000 Enrner und 1500 Turnerinnen find jum Rampfe um ben Eichenfrang angetreten. Turner aus bem Saargebiet, bem befehten Gebiet und bem Rhein-Mofelgan wurden gang befonbers freidig sumpfangen.

Die Beranftaltung begann Camstag abend 8 Uhr mit Rampfrichterfigungen. Rurg barauf murben bie Wettfampfe im Schwimmen, bas bon ber beutiden Turnericaft icon immer febr gepflegt wird, unter großer Beteiligung aufgetragen. Foft um bie gleiche Beit begannen außerft fpannenbe Wetttampfe im Gechten mit bem Floreit, bem leichten Gabel und Degen ftott, wobei fich zeigte, bag fich biefer liebungstweig ber bentichen Turnericaft in auffteigenber Binte bewegt. Die Rampfe wurden Conntag forigefeht, mabrent bie Enbfampfe am Montag fiattfanben.

#### Rhon . Segelflugmetibemerb. Eine neue Flughochftzeit.

Seiler-Bregnit feste am Freitag und am Camstag feine Bormeitbewerbeftinge an feinem Einbeder-Doppelfiber "D. 1" jort, auf bem er ichon in Rollitten im Dal biefes Jahres 1 Stunde 23 Minnfen und 38 Cefunden gefegelt war und erzielte auf ber Sthon, too er gam erftenmal ftartete, gleich eine Stugbochfigels von Minuten und 13 Gefunden. - Am Cambtagnachmittag fruigte ber junge Stugichuler Beball aus Burgburg auf "Stroich" aus beträchtlicher Sobe infolge Glibgelbruche ab und berlette fich nicht unerheblich. Sonntog, wor ein Regentag.

#### Dentiche Cowimmerfiege.

Lanbertampf Denijchland-Ungarn.

3m Sanderweitlampf im Schwimmen Deutschlandellingarn wurde am Conntag in Magbeburg bie viermal 50 Meter. Lagenstaffel von Deutschland in 2 Minuten 11,8 Gefunden getoonnen, Ungarn brauchte 2 Minnien 16,1 Gefunden. Die viermal 100 Weier-Freiftiftaffel gewann ebenfalls Deutschland is 4 Minuten 19,4 Sefunden (Ungarn 4 Minuten 24,6 Sefunden) Das Bafferballiviel wurde von Unnarn mit 4:2 gewonnen,



### **Bermildtes**

A Frantfurt ale Anrenfenthalt. Der Befannte englische Bolitifer und Indufrrielle, ber frubere Arbeiteminifter Gir Alfred Rond har auf ben Rat feiner englischen Bergte die Frankfurter Brivaiffinif des Projessors von Noorden aufgesucht

🛆 Beihilfe für Umlegungsfachen. Der Landestulturamtiprafibent bat die fur das Jahr 1925 bewilligten Beihilfen für Umlegungsfachen im Begirt des Rulturamte Sanau erhobt, to bak jest erhalten bie Gemeinden: Lichenroth 700 R. DR., Aifchborn 900 R.M., Buffewilleuroth 1120 R.-M., Alten-mittlau 1600 R.-M., Somborn 2360 R.-M., Oberrobenbach 1670 R.-M., jufammen 8350 R.-M.

A Tagung ber heffischen Canitatetolonnen. 20m 26- und 27. Ceptember findet in Bab Raubeim der Berbandstag ber beffifchen Freiwilligen Sanitatsfolonnen ftatt, gu bem Stadt- und Babeberwaltung Borbereitungen treffen. Der bestifffde Landesverband umfaßt 43 Zweigbereine mit rund

2000 ausgebilbeten Sanitatern.

A Fluggeichwindigleit einer Brieftanbe! Der Brieftanben-2bh. Berein "Berfules", Raffel, verauftaliete am 28. Juli 1925 einen Brieftanben-Bettflug ab Regensburg in Babern, 320 Kisometer Lufflinie. In Regensburg morgens 8 Uhr aufgelaffen, fonnte die erste Taube um 1 Uhr 18 Minuten und 43 Schunden beim Befiger tonfintiert werben und erreichte alfo eine Fluggefchwindigfeit von 60 Rifometer in der Stunde.

Brand im Gagetvert. In Mnnerob bei Giegen braunte bas Cagewert von Bilbelm Regler bis auf die Grundmauern nieber. Die Maschinen und die bebeutenden holgborrate mur-ben ein Raub ber Flammen. Der Brandschaben ist erheblich.

A 32. Mittelebeinifches Rreisturufeft in Giegen. Die Unmelbungen ber Turner und Turnerinnen gu bem großen Arcisfejt bes Mittelrbeinfreifes ber D. T. belaufen fich beute fcon auf etwa 16 000. Täglich geben noch weitere Melbungen ein, so daß man wohl nicht gu boch greift, wenn man die gabl ber Turngofte ber Stadt Giegen auf 20 000 fcant. Die Borbereitungsarbeiten für bas Rreisturnfest find nunmehr abgeschloffen. In der turnerischen Beiätigung barf man Gipfelleistungen erwarten, wahrend ein anderes glangvolles Ereignis in bent großen Teftzug ber Funfzehntaufend am Sonntag, ben 2. Anguft, nochmittage, ju erbliden ift. Diefer Feftgug burfte nach allen eingetroffenen Magnahmen an Glang und Einbrude. fraft ju ben Seltenheiten ber heutigen Beit geboren.

A Folgenichwerer Ansgang eines Familienstreites. In Wie sbaben murbe ein 57jabriger Schubmacher nament Ott, ber mit ber getrennt von ihrem Manne lebenben Frau Botolich ein Berhaltnis unterhielt, nach einem Difput not ber erwachsenen Tochter bon beren Brautigam, bem Arbeiter 3. Sahn, die Treppe himuntergeworfen. Dit erlitt eine Rorperverlehung, die den alsbalbigen Tob gur Folge batte.

A Bur Eingemeindungefrage in Mesbaden. In einer Rreistagefigung murbe mitgeteilt, bag ber Rreis Bicebaben gurgeit 70 022 Einwohner gable und man nicht eber den Eingemeindungen guftimme, als bis die Regierung eine folde Einteilung und Jufammenfebung bes Arreifes feftgelegt habe, bah ber Areis lebensfähig bleibe.

A Gin Berbrechen? Aus bem Abein bei 2B orm s murbe bie Leiche eines Angestellten ber Firma berg in Bingerbrud gelan bet. Es handelt fich um ben vermiften Sugo Lowenstein aus Rirchberg. Die Leiche fam bon Ludwigshafen angetrieben, Ein Selbsimord liegt nicht vor; es besteht vielmehr ber Berbacht. bag an bem jungen Mann ein Berbrechen berüht wurde. Eine gerichtliche Kommission bat die Untersuchung der Leiche vor-

A Begen Aufnahme eines Deferteurs berhaftet. Die Edweftern Lucie und Agnes Biegand bon Biesbaben wurden von der wejapung verbaftet, da fie einen marotranifmen Deferteur bei fich aufgenommen, verftedt gebalten, ihm Barmittel jur Alucht gegeben haben und ihm bei ber Glucht bebilflid) waren

A Uebertreiung bes Rabioverbotes. Bom Militarpoligergericht DR a i ng wurden wegen Befip von Rabio-Apparaten und Bubeborteilen Die Raufleute Georg Born und Balentin Bifch, fowie Ludwig Mein, famtlich aus Oppenheim a. Rh. verurteilt. Born erhielt vier Monate Gefangnis und 30c. Reichsmart Gelbftrafe, Bifch ebenfalls vier Monate Gefangnie und 400 Rin, Gelbitrafe, Alein feche Monate Gefangnis und 200 Rm. Gelbftrafe. Augerbem werben die wertvollen Apparate und Bubehörteile eingezogen.

A Das Baubtgollamt in Bingen bleibt. Roch einer Ditteilung an die Anduftrie- und Sandelstammer Bingen ba: bas Reichsfinangminifterium die Abficht ber Umwandlung bes Dauptgollamtes Bingen in ein Bollamt aufgegeben.

Comarge Boden in Anbrort. Der in Rubrort prafte zierende flest Dr. Ragel ift an den Schwarzen Boden erfranti und in eine Jolierbarade verbracht worden. Dr. Ragel hat fich wahrscheinlich bei einem Rrantenbesach bie Rrantheit zuge-Rachforschungen nach bem Arankbeitsberd find um Gange. Rach ben Feststellungen des Kreisarztes handelt es sich um einen Gall von echten Boden.

Gtubienreife fpanifcher Merzte. Im Monat Auguft wird eine Stubienreife fpanifcher Merzte burch Deutschland ftaitfinden, um eine Reibe bon groberen beutichen Stabten, g. B. Roln, Samburg, Berlin und Frantfurt a. Di., ju befuchen und die dortigen mediginischen Einrichtungen fennnengulernen. In Frankfurt werden fich die Teilnehmer am 18. und 19. ging. aufhalten und dann nach Darmitadt fabren, um bie Merdiche Nabril zu besichtigen.

Der erfte Dentiche Rainrichuttag. Unter Teilnahme von Bertrefern aller beutschen Lander jowie Tirole und ber Schweig begann in Mund en ber erfte Deutsche Raturichuttag, au bem betom wurde, bag bie Naturpflege gu einer Bergenofache bes gangen beutiden Bolles gemacht werden muffe, Befonders Die Schule und die Lehrerfchaft mußten fich noch weit mehr in ben Dieteft ber Gache ftellen, bamit wir ein beimatftolges Bolf befommen und burch bie Bollerrziehung ohne bratonifde Gefene ber Cout ber Ratu: gewährleiftet werde.

Eine unnatürliche Mutter. Bie bas "Beilbeimer Tagblatt" melbet, wurde in ber Gemeinde Rleinweil bie 21 jahrige Tochter bes Landwirts und früheren Burgermeifters Adlmart wegen bes Berbachtes berhaftet, ein bon the beimlich geborenes Rind ermordet und weggeräumt gu baben. Rach frundenlangem Arengverbor geftand fie zwar, das Lind weggeräumt, aber nicht ermordet zu haben, da es schon tot zur Welt gekommen sei. Die Angelegenheit hat seit langen Monaten die größte Aufregung in dem Dorf berbor-gerusen und war auch in Zusammenhaug mit einem Brand gebracht worden, ber am 7. Januar bas Anweien Ablwarts vollständig eingeäschert batte. Die Leiche bes Rindes ift in der Jauchengrube eines Nachbann aufgefunden toorben.

Gin berlichtigter Bohnungseinbrecher berhaftet. Biesbaben wurde ber in Franffurt gefuchte und befannte Bohnungs- und Billeneinbrecher Bilbelm Stegmann aus Frantfurt a. M. festgenommen. Bei ihm murbe eine große Menge Wegenstande beichlagnahmt, Die aus Einbruchen ftammen; fo u. a. Berferwandbebange, ein Gobelin, Delne malbe, Meigener Borgellanfachen und Japenceplatten.

Berfuchter Strafenranb. In einer ber vergangenen Radite wurde in Grantfurt eine Dame von einem Unbetannten verfolgt, welcher ibr bie Sandtafche gu entreißen berfuchte, was ihm jeboch miggludte. Er wurde von Baffanten verfolgt und festgenommen, tonnte fich aber wieder losteigen, gog einen Revolver und gab auf die Umitebenben feche Schull ab, wobei ein Baffant eine Bruftverlepung erlitt. Dem Zem gelang es, unerfannt gu entilieben.

Derhaftung bon Rirdeneinbrechern, Gine Banbe jugen licher Einbrecher, Die feit einiger Beit die Umgegend von Mel unficher machte, ift nach langeren Rachforschungen ber Geb barmerie unichablich gentacht worben. Bei ben Saussuchung and man u. a. Bruchftude bon firchlichen Schmudfachen ut fultischen Gefagen, burch die erwiesen ift, bag ber Banbe auf rine Reihe von Rirchendiebftablen ger Baft follt.

# Rudgang bes Frauenuberfchuffes. Der Heberfchuft bet Frauen über die Manner in ber Bufammenfetung ber 200 völferung betrug bor bem Kriege 29 auf 1000. Nach ber Bab lung von 1919 war er auf 101 geftiegen. Es fehlten noch rund 400 000 Beimfehrer. Aber auch sonst treten langsam wieber bit früheren Berhaltniffe ein. Rach ber Bolfsgählung bom 16. Jum beträgt der Ueberschuß nur noch 71. Während vor dem Kriegt auf 1000 France 1073 Männer ftarben, waren dies von 1919 bis 1925 nur noch 1013, 1909 bis 1913 famen auf 1000 neugeborene Madden 1067 Anaben, von 1919 bis 1925 bageget 1078. Bon 1919 bis 1925 tourben 4 310 000 Anaben und 4 010 000 Madden geboren. Rady dem Borfriegsverhalting waren bies 4 280 000 und 4 040 000. Es wurden alfo 30 000 mehr Rnaben geboren, als zu erwarten waren. Der leberfchus ber Geburten über bie Sterbefalle betrug beim mannlichen Ge schlecht rund 1 760 000, beim weiblichen 1 490 000. Es ergibt bies ein Mebr gugunften ber Manner um 270 000,

Die Schiebungen bei ber Reichomonopolberwalfung. 3 der Spriffchiebungsaffare wird noch folgendes mitgeteilt: 30 Bufammenbang mit ben Einfuhrfolfchungen haben fich aus neue Tatfachen für die ichon feit Jahren laufende Unterfuchun gegen die faarlandische Firma Alphonfe Schick & Co. beraud geftellt. Es war feinerzeit ben Firmen bes Saarlandes ein # wiffer Kontingent bon Weinbestillaten faarlanbischen UD fprunge gur freien Einfuhr nach Deutschland freigegeben worden. Die Firma Alphonfe Schid foll Beinbestillate fram gofifchen Urfbrungs mit Aiteften ber Sanbelatammer Caap briden, daß fie ber faarlandischen Broduftion entstammten, nach Deutschland eingeführt haben. In ber Bestechungsangelegen beit liegt ber Berbacht nabe, bag nicht nur bie bis jest in bal Berfahren hineingezogenen Beamten beftochen worden find fondern dag noch weitere höhere Beamte ber Reichsmonopol verwaltung in Frage tommen. Es ift jebenfalls eins feststebend. bag es fich um Millionen bon Goldmart bandelt, die teils in barem Gelbe, teils in Form von Geschenten in die Tafchen bet Beamten gefloffen find.

U Muf ber Strafe erflochen, In Bien murbe ein 21iabt. Roblenbanblerofobn burch Defferftiche auf ber Strafe fo fcmer verlett, daß er in einem nabegelegenen Sotel feines Berfehungen erlag. Die von mehreren boberen Bolizeiorganes fofort vorgenommene Unterfuduing ergab, das Chappel, bet ebenso wie ein ihn begleitender Freund als Mitglied des Deut fchen Turnerbundes einen Gurtel trug, ber mit Emblemen versehen ift, aus belangloser Urfache mit mehreren Leuten, bil Die jungen Burichen als Safentreugler bezeichneten, in Streil geraten und geschlagen worben war.

Dende in Oberdanner bei Steinau an ber Dber murbt ein ichwerer Einbruch verübt. Auger Rieibern und Bafche ift bon ben Dieben, die umerfannt entfamen, das gefamte Familienfilber gestohlen worben.

U Erbftoge im Bogtland. Die Berliner Blatter melben aus Blauen: 3m oberen Bogtland, namlich in Falfenfiein und Dorfftadt, wurde ein ziemlich beftiger Erbftog berfpurt. Echaben wurde nicht augerichtet, doch bat fich ber Bevollerung eine ungeheuere Erregung bemachtigt.

Ericeint: Ber im Telefon 50. 6

nummer 63.

# teues

Der preuftifche tidibprafibenten eing Inribemühler Optant be prengifde Regiera irtroffen habe.

"Die Juftruftioner ab Muhrort find forbe aller Form bie Beh tegenbeiner Gorm Ulrages berühre. - Rach einer De

titidien Rotholifeniog Attailterprafibent Graf. - Das frangofifche af bie Rote Banberbe ter Beit nach Briif - Rach einer De mierung einen befo Mjorderi für bie bei ub maritimen Grengi Chent unter Benfur go

# Und ni

Der Bruffeler B in einer giemlich bon einer angeblic elhse der Rote bes ti die deutschie Rote Sicherheitspalte en, bag man die bağ and bereits um für bie But

bern. Der Briffeler B Distrction nicht bibt ben Standpun We wie folgs diarn taffcblande in ben 2 gleiche Stellung gleichen Bflichten tonne nicht babor dung, namentlich t teffe, einzuräumen lag Beutschlands, f Studinen Abrillan Entwaffnung fe Bit toerben muffe, Beinen Politif es

onformen

tuffdland ben Giff Man fel in Be largungen binfichtt. Thislife Fragen a für die Westgre Knommen werbe, anderen Grund drage müßten all tt merben, bie 8 igen Jahren abg bichtigfte Frage tige Berfonlichkeit inte, wer in gew in eventuell bas arantien aufgeben Bwei Thefen n Herbund entideil alt in Rraft tret Baft automatif gebe auch Falle berfelhoft fet. Me ab die Bedingunge erbenieren müßte et Bölferbundes en Grundfat ber Granfreiche und Be Bas bie Einbe elgischen Kreisen,

folgen, und bavor

ang eine berartis

et Botterbundsber

#### Grundstücksverpachtung Gemartung Sochheim. Je ein in ben Diffriften "Gansborn" und "Durch

ben Deltenheimerweg" belegenes Domanengrundftud joll am 10. Luguit Do. 30., mittags 12 Uhr auf bem Bürgermeisteramt in Sochheim auf 10 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Wiesbaden, den 31. Juli 1925.

Domanen-Rentamt.

## Samil. Soreibarbeiten.

Abidriften jeglicher Art, Auffahr nach Dittat, Entworf von Bibli-prozeh-Klagen, Klagebeantwor-tungen, Brioattlagen, Singiehungen von Forberungen, Gormund-icaltsrednungen, Steuererflatungen. Geluche-Reflamationen, etc.

idinell, distret u. villig ausgeführt burch:

Schreibstude Remnia, Frantfurterftroße 4

#### Derren-u. Damenrader

Stridmajdinen. Rahmajdinen. in großer Auswahl. Teilgahlung gestattet.

Kahrradhaus Mimel, Maing, Gartenfelbftrage 6 Telejon 5075.

1 Brille von Wilhelmitrage bis Maffenbeimerftrage. Abzugeben bei Jatob Rraus, Wilhelmstrage 8

# Werleitrage 17.

gu vertaufen.

1 Sandwagen gegen Ginrub tungsgebuhr abzuholen bel Gelbhüter Brehm.

## Leiterwagen

Tragfraft 6 Beniner gu vertaufen. Bu erfragen: Maffenbeimerftrage 25.

# Sämtliche

Einzelbande u gange Berfe Liefert ju Originalpreifen (bei größeren Aufträgen Rabatt)

Die Buchhandlung

S. Dreisbach, Florsheim Rarthauferftr. 6, Telefon 59.



#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden, sowie der Beerdigung meines lieben Mannes unseres guten Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers, Onkels und Vetters, Herrn

# Carl Friedr. Bromm

sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank, Besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Gerwin für die trostreiche Grabrede, den Gesang-Vereinen "Sängerbund" und "Liedertafel" für den Grabgesang, dem Handwerkerverein, dem Radfahrerverein 99, Jahresklasse 73 und den beiden Kegelklubs und Allen denen, die an unserem schweren Verluste teilgenommen haben,

Die trauernden Hinterbliebenen Frau Margarete Bromm

geb. Christ und Kinder

Hochheim, den 3. August 1925, ナンキンキンキンキンキンキンサンキンキン

#### Achtung! Haemorrhoidarier!

Warten Sie nicht ab, bis die Beschwerden weiter zunehmen und die Schmerzen sich bis zur Unerträglichkeit steigern. Wenn ihnen ungezignete Mittelschonzu offund zu viel. Miberiolge gebracht haben, dann machen Sie trotzdem noch einen Versuch mit

#### Dr. med. Campe's Haemorrhoidal-Mittel

(Salbe und Tabletten) Die Wirkung dieser hervorragenden Präparate ist oft so auflai-tend, und der Erfolg in kurzer Zeit so durchschlagend, daß selbst der größte Skeptiker überzeugt wird.

Die Anwendungsweise ist denkbar eintsch und sparsam. Verlangen Sie noch heute kostenios Probemengen und die Bro-schüre über die "Behandlung und Heilung der Haemorrholden" von der alleinberechtigten Fa. Dr. med. G. Campe, G. m. b. H., Magdeburg-N.

#### Bu verlaufen von S. J. Summel Erben Safer auf dem Salm

1. Roftheimerftrage 115 Ruten. 2. Reuberg 70 Ruten. 3. Weifer 156 Ruten. Ungebote an Albrecht Summel.

n'n'n'n'n'a n'a manina mandra dia mandra di mandra Berlag des Bibliographischen Inflitute in Leipzig

#### Rarl Woermann Lebenserinnerungen eines Achtaigiährigen

Mit 20 Safeln nach Gemalben und Zeichnungen 2 Banbe in Leinen gebunden 16 Reichsmart

Dieje "Lebenserinnerungen" find zugleich ein Spiegelbilb bes beutiden Rulturlebens ber letten 50 Jahre, in benen ber Berfuffer mit ben führenben Beiftern in Wiffenfchaft, Runft und Literatur, aber auch in Induftrie, Sandel und Schiffahrt in naber Berührung geftanben bat.

Bu besteben burd jede Budbanblung